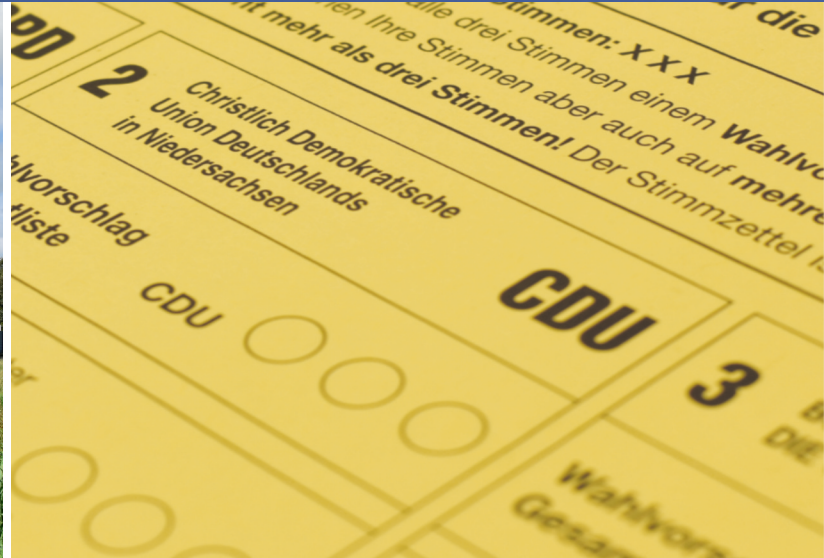




CDU

Für Moormerland

WIR BRINGEN MOORMERLAND VORAN!



Weil
wir...

erst denken,
dann reden
und **HANDELN**

**UNSER
ZUKUNFTSPLAN**
TEIL 4

Besuchen Sie unsere neue Website: www.cdumoormerland.de

STRABS

DEN BÜRGERINNEN UND BÜRGERN DIE WAHRHEIT SAGEN

Kaum ein Thema wird momentan im Wahlkampf so intensiv diskutiert wie die STRABS (Straßenausbaubeitragssatzung). Dabei wird viel Unwahres und Halbwahres von einigen Kandidaten erzählt. Nachdem in der zu Ende gehenden Wahlperiode SPD und CDU klar erklärt haben, die STRABS werde nicht abgeschafft, versucht nun plötzlich SPD-Kandidat Hendrik Schulz, es allen recht zu machen, indem er einen Volksentscheid vorschlägt. Ein sehr „flexibler“ Politiker! Damit spaltet er unsere Gesellschaft!

Was er verschweigt, ist die Tatsache, dass bei einer Abschaffung der STRABS alle Bürger zur Finanzierung der noch auszubauenden Straßen herangezogen werden, auch die, die für „ihre“ Straßen bereits erheblich zahlen mussten – eben nach dieser STRABS. Die sehr große Mehrheit der Moormerländerinnen und Moormerländer würde also doppelt belastet und einige wenige müssten nichts bezahlen! Das verschweigt Herr Schulz bislang.

Noch schlimmer sind die Löwen mit ihrem Bürgermeisterkandidaten Torsten Bruns unterwegs: Sie versprechen die Abschaffung der STRABS, behaupten, sie hätten ein Konzept der Gegenfinanzierung, wollten dies aber vorsichtshalber vor der Wahl nicht bekanntgeben.

Für wie naiv hält man die Bürgerinnen und Bürger eigentlich?!

Und noch schlimmer: Die Löwen gehen in einigen Straßen von Haus zu Haus und erklären, diese Straße würde demnächst ausgebaut und die Anwohner zur Kasse gebeten. Nur wenn sie Löwen wählen, müssten sie nichts bezahlen.

Dabei nutzen die Löwen um Gerd Oncken eine Aufstellung der Verwaltung von 2008, in der alle Straßen aufgeführt sind, die noch nicht „endausgebaut“ sind und evtl. noch ausgebaut werden könnten. In einer Ratssitzung im Jahr 2015 hat sich der Rat gegen den Ausbau etlicher Straßen entschieden, da der Ausbau nicht erforderlich ist.

Zu diesen Straßen gehört u.a. die Rinderhagenstraße, in der ein „Löwe“ von Haus zu Haus gegangen ist, um die Anlieger als Wähler für „die Löwen“ zu gewinnen. Was er natürlich nicht gesagt hat, ist, dass der Rat diese Straße gar nicht ausbauen will. Es ist eine Straße, die neben dem Verkehr der Anlieger auch erheblichen Durchgangsverkehr, vor allem zu den beiden Schulen und zum Friedhof, aufnimmt. Insbesondere wegen der Gefahr an den Schulen sollte diese Straße bewusst nicht ausgebaut werden, um sie nicht zu einer Schnellstraße zu machen. CDU und SPD wollen dafür sorgen, dass die Straße so bleibt wie sie ist, von der Gemeinde unterhalten wird und damit auf die Anlieger null Kosten zukommen. Diese Haltung der großen Fraktionen kennt auch Einzelratsmitglied Oncken. Trotzdem lässt er seine Anhänger dort auf Wählerfang gehen.

Der Gipfel: Am 12.11.2015 hat der Rat einstimmig beschlossen, nur einige wenige Straßen nach dem Niedersächsischen Kommunalabgabegesetz (STRABS) auszubauen! (siehe „Bei der Wahrheit bleiben“)



Rinderhagenstraße



Rorichmoorer Straße



WIE IST DIE **HALTUNG DER CDU** DAZU?

Die Frage für die CDU lautet: „Was ist gerecht?“

Es ist **nicht gerecht**, die Anlieger z.B. der Rorichmoorer Straße durch wesentlich zu hohe Beiträge übermäßig (mehr als die Anlieger bisher ausgebauter Straßen) zu belasten.

Es ist **nicht gerecht**, diese Anlieger durch komplette Abschaffung der STRABS überhaupt nicht zu belasten und die Kosten auf alle Einwohner zu verteilen (z.B. über eine starke Erhöhung der Grundsteuer, die alle Eigentümer und Mieter in Moormerland bezahlen müssten).

Es ist **nicht gerecht**, alle Eigentümer und Mieter von Häusern, für deren Straßen die Eigentümer bereits bislang nach der STRABS bezahlen mussten, jetzt zusätzlich für andere Straßenausbauten über die erhöhte Grundsteuer zu belasten.

Es ist **nicht gerecht**, dass alle Anlieger an Siedlungsstraßen 90% der Straßenausbaukosten nach dem BauGB auch in Zukunft bezahlen müssen und für alle anderen Straßen die Beiträge für die Anlieger abgeschafft werden und von allen Bürgern, auch denen, die weiter volle 90% zahlen müssen, zusätzlich über eine erhöhte Grundsteuer gezahlt werden.

Was aber ist gerecht?

Die CDU findet auch keine absolut gerechte Lösung, möchte aber dennoch wesentliche Änderungen. Das Land gibt dazu die Möglichkeit.

Wir wollen die STRABS wesentlich ändern:

1. Die Möglichkeit der Eckvergünstigung nutzen:
 - Grundstücke, die an zwei Straßen liegen, zahlen nur die Hälfte.
2. Tiefenbegrenzung der Beitragspflicht:
 - Insbesondere landwirtschaftliche Grundstücke werden nicht in voller Tiefe berechnet. Eine ganz erhebliche Entlastung.
 - Nur die Flächen, die direkt an der Straße liegen, werden herangezogen.
3. Es wird je nach Intensität des Durchgangsverkehrs der Prozentsatz der Umlage der Kosten auf die Anlieger vermindert.
4. Es wird ein Ausbau erfolgen, der die Kosten weitestgehend mindert.
5. Kosten, die durch eine Verzögerung des Ausbaus durch die Gemeinde entstanden sind, können nicht auf die Anlieger umgelegt werden.
6. Zuschüsse von Bund oder Land werden nicht der Gemeinde gutgeschrieben, sondern den Anliegern.
7. Die dann noch verbleibenden Beiträge werden auf Antrag zinslos langfristig gestundet.

Durch diese Maßnahmen wird z.B. der Anteil der Anlieger an der Rorichmoorer Straße so vergünstigt, dass gegenüber der bisherigen horrenden Schätzungen der Beitragshöhe je nach Lage und Größe des Grundstücks nur noch ca. 20–40% übrigblieben, die auch noch zinslos gestundet werden können.

Wir halten diesen Vorschlag für eine solide Grundlage, mit der alle Bürgerinnen und Bürger als Kompromiss leben können sollten. Sie können sich darauf verlassen, dass wir diesen Vorschlag im Rat umsetzen werden. Erst nach entsprechender Änderung der STRABS wird der Ausbau der Rorichmoorer Straße erfolgen.

BEI DER WAHRHEIT BLEIBEN

Ein Kandidat der Löwen hat die Anlieger der Rinderhagenstraße falsch informiert. Er behauptete, die Rinderhagenstraße werde in ein paar Jahren ausgebaut und die Anlieger dann erheblich zur Kasse gebeten.

Wahr ist, dass die großen Fraktionen im Rat die Rinderhagenstraße wegen der Schulwegesicherheit nicht ausbauen wollen. Gleiches gilt für weitere Straßen, in denen die Löwen mit Falschmeldungen unterwegs sind. Sie zeigen den Anliegern eine Aufstellung von 2008, die inzwischen überarbeitet ist. Etliche Straßen (auch die Rinderhagenstraße) sind aus der Ausbauliste gestrichen worden.

Im Rat wurde am 12.11.2015 einstimmig (Gerd Oncken war auch dabei!) beschlossen, nur folgende Straßen auszubauen, die der Kostenübernahme nach NKAG (STRABS) unterliegen: Kiefernstraße (erledigt) und Rorichmoorer Straße (nur bei Förderung).

Einige weitere Straßen werden im Rahmen der Dorferneuerung oder nach BauGB (z.B. Graf-Enno-Straße) ausgebaut.

Die Löwen behaupten, Sie verzichten auf die Vorstellung Ihres Programms zu STRABS, weil dann die politischen Mitbewerber diese Ideen kopieren würden, wie bislang bei fast allen Problemlösungen.

Richtig ist, dass die „Problemlösungen“ der Löwen nie von den politischen Mitbewerbern kopiert wurden. Einige wenige Vorschläge der Löwen wurden auch von anderen Fraktionen unterstützt. Das ist Demokratie und bedeutet kein „Kopieren“!

Gerd Oncken behauptet, er habe mit einer einzigen E-Mail dafür gesorgt, dass der Kreistag seine Windenergie-Planung eingestellt hat. Das ist unwahr.

Wahr ist, dass SPD und Grüne keine Mehrheit mehr im Kreistag für die Planungen der Verwaltung hatten, nachdem CDU und andere Gruppen sich für einen 1000-Meter-Abstand zu allen Wohngebäuden ausgesprochen hatten. Die Mail von Oncken hatte null Bedeutung für die Entscheidung des Kreistages.

Gerd Oncken behauptet, ausschließlich er habe eine kostengünstige Lösung für die Friedhofsmauer in Neermoor geschaffen und Birgit Struckholt habe eine Lösung für 600.000 Euro vorgeschlagen.

Richtig ist, dass Birgit Struckholt zu diesem Zeitpunkt noch nicht bei der Gemeinde Moormerland beschäftigt war.

Bürgermeisterkandidat Bruns erklärt, er sei politisch unabhängig. Diese Aussage ist falsch. Torsten Bruns kandidiert außer für das Amt des Bürgermeisters auch für den Kreistag, den Gemeinderat und den Ortsrat Neermoor – dort nicht als Einzelkandidat, sondern auf den Listen der „Wählergemeinschaft Löwen“ von Gerd Oncken. Er ist also kein unabhängiger Kandidat; sondern insbesondere von Gerd Oncken abhängig.

Die einzigen echt unabhängigen Kandidaten sind Birgit Struckholt und Reinhard van Westen, die beide als Einzelbewerber für das Amt des Bürgermeisters antreten und auf keiner Partei- oder Wählergemeinschaftsliste stehen.

BITTE FAIR BLEIBEN

In einem Video im Internet erklärt Torsten Bruns auf Platt zur Bürgermeisterwahl:

„Will ji ‘n Schnarbüdel of sall ik dat maken?“ („Wollt ihr einen Dummschwätzer oder soll ich das machen?“) Ein respektvoller und fairer Wahlkampf geht anders.

Torsten Bruns ist auch Gründer und Inhaber der Facebook-Gruppe „Wir Moormerländer“. Dieser Dienst gibt sich unabhängig, gehört aber Bruns. Sein Demokratieverständnis zeigte er, als er Beiträge (Meinungen) seiner Mitbewerber auf dieser Seite einfach löschte. Wollte er nicht „Bürgermeister für alle“ werden?



CDU

Für Moormerland

AM 12. SEPTEMBER ENTSCHEIDEN SIE ÜBER DEN NEUEN KREISTAG!

Die Bewerber der **CDU** in Moormerland:



Platz 3
**Malte
JACOBI**

Platz 1
**Dieter
BAUMANN**

Platz 10
**Doris
ADAMLA**

Platz 4
**Hannah
FISCHER**

Platz 13
**Fokko
BÖDEN**

Platz 8
**Gitta
KOCH**

Platz 6
**Wilhelm
HASEBORG**

WIR SETZEN UNS EIN FÜR ...

- ... eine **Schlaganfall-Station** (Stroke Unit) am Klinikum Leer!
- ... weitere **medizinische Spezialisierungen** an Kliniken!
- ... die **Sanierung von Kreisstraßen**!
- ... den **Ausbau des Radwegenetzes**, z.B. zwischen Oldersum und Riepe sowie Boekzetelerfehn und Hatshausen!
- ... ein **Bauamt als Baugenehmigungsbehörde** und nicht Bauverhinderungsbehörde!
- ... ein Förderprogramm für **Tourismus** in Oldersum!
- ... eine bessere **Schwimmausbildung** von Kindern!
- ... eine **Rettungswache** in Moormerland!



CDU

Für Moormerland

AM 12. SEPTEMBER **ENTSCHEIDEN SIE ...**

Unsere Kandidaten im Wahlbereich I

Gandersum - Neermoor - Oldersum - Rorichum - Terborg - Tergast - Veenhusen



**Fokko
BÖDEN**

Landwirtschaftsmeister
Tergast



**Malte
JACOBI**

Student Inter. Wirtsch.-Ing.
Neermoor-Kolonie



**Gitta
KOCH**

Selbstständig
Veenhusen



**Hannah
FISCHER**

BWL-Studentin
Neermoor



**Doris
ADAMLA**

Bankkauffrau
Oldersum



**Jürgen
NANNEN**

Techn. Angestellter
Neermoor



**Ingo
KROON**

Immobilienmakler
Veenhusen



**Günther
JÜTTING***

Lehrer für Fachpraxis
Neermoor



**Walter
BOELEN***

Logistiker
Veenhusen



**Benjamin
ELSÉN***

Unternehmer
Neermoor



**Rainer
KURRELVINK**

Selbstständig
Oldersum



**Nils
ELBERSKIRCH**

Montagewerker
Neermoor



**Jan
BAUMANN**

Diplom-Ingenieur
Veenhusen



**Ralf
POELMANN***

Selbstständig
Veenhusen



**Thomas
BERTRAM***

Berufssoldat
Neermoor



**Jann
DE BUHR**

Pensionär
Veenhusen

AM 12. SEPTEMBER



ALLE 3 STIMMEN FÜR DIE CDU

*parteilos





CDU

Für Moormerland

... AUCH ÜBER DEN NEUEN GEMEINDERAT!

Unsere Kandidaten im Wahlbereich II

Boekzetelerfehn - Hatshausen-Ayenwolde - Jheringsfehn - Warsingsfehn



Dieter BAUMANN
Unternehmer
Warsingsfehn



Jens-Rainer BOHLSSEN
Versicherungsfachmann
Warsingsfehn



Kai-Uwe SCHOON
Informatik-Student
Warsingsfehn



Wilhelm HASEBORG
Tischlerausbildungsmeister
Jheringsfehn



Gerhard BOHLEN
Landwirt
Warsingsfehn



Heinz BUSS
Landwirt
Boekzetelerfehn



Karin KOLTHOFF
Hausfrau
Warsingsfehn



Nils THORWEGER
Lehrer
Warsingsfehn



Klaus SCHEIBEL*
Berufsschullehrer
Warsingsfehn



Andreas BRUNKEN
Montagewerker
Jheringsfehn



Klaus-Bernhard WEBER
Tischlermeister
Hatshausen



Werner WULF
Fotograf
Warsingsfehn



Martin JANSSEN*
Maschinenbauingenieur
Hatshausen



Süleyman KAYA*
Kfz-Mechaniker
Warsingsfehn



Tobias PRAHM
Azubi Elektr. f. Geräte & Systeme
Warsingsfehn



Torsten LÜCHT*
Groß- u. Außenhandelskfm.
Warsingsfehn



Detlef SCHEETZ*
Schweißer
Warsingsfehn



Herbert BUSS*
Bauingenieur
Jheringsfehn



Oder machen Sie Ihre
Kreuze bequem zu Hause.

**JETZT BRIEFWAHL
BEANTRAGEN!**

*parteilos

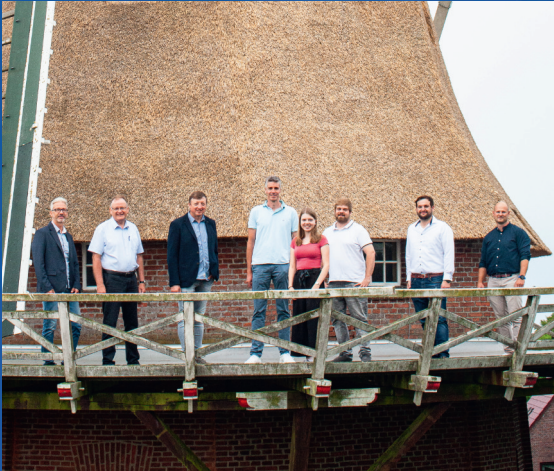
AM 12. SEPTEMBER ENTSCHEIDEN SIE AUCH ÜBER DIE NEUEN ORTSRÄTE



CDU

Für Moormerland

Ortsrat **Neermoor**



Jürgen Nannen, Detlef Temmen, Gerd-Bernd Klock*, Günther Jütting*, Hannah Fischer, Nils Elberskirch, Benjamin Elsen* und Thomas Bertram*

Ortsrat **Tergast**



Imke Saathoff und Fokko Böden

Ortsrat **Warsingsfehn**



Detlef Scheetz*, Süleyman Kaya*, Kai-Uwe Schoon, Torsten Lücht*, Jens-Rainer Bohlsen, Werner Wulf, Tobias Prahm, Karin Kolthoff und Dieter Baumann (es fehlt Klaus Scheibel*)

Ortsrat **Boekzetelerfehn**



Stephanie Brünings*, Georg Buß* und Heinz Buß

Ortsrat **Oldersum**



Rainer Kurrelvink und Doris Adamla

Ortsrat **Veenhusen**



Walter Boelsen*, Jan Baumann, Simone Karwatzki*, Ralf Poelmann*, Gitta Koch, Ingo Kroon und Jann de Buhr (es fehlt Hans Ruesink*)

Ortsrat **Jheringsfehn**



Wilhelm Haseborg, Andreas Brunken, Günther Franz* und Herbert Buß*

Ortsrat **Hatshausen**



Jelto Harms, Martin Janßen*, Ireen Harbrecht-Voß, Hinrich Janhsen und Klaus-Bernhard Weber

*parteilos

**CDU**

Für Moormerland

GEBEN STATT KLEBEN:

DIE KANDIDATEN DER CDU MOORMERLAND HÄNGEN KEINE PLAKATE AUF

Die Kandidaten der CDU Moormerland verzichteten zur Kommunalwahl am 12. September 2021 auf Wahlplakate. „Stattdessen möchten wir mit dem gesparten Geld die ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde unterstützen und fördern“, teilte der Gemeindeverbandsvorsitzende Fokko Böden mit. Eine Spende in Höhe von jeweils 250 Euro haben die Kinderfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehren Jheringsfehn und Warsingsfehn erhalten. Weitere 250 Euro spendeten die CDU-Kandidaten dem Café Klönsnack.

Schon bei den letzten Kommunalwahlen hatte die CDU auf Plakate verzichtet und ihre Kandidaten sowie Ziele in Flyern und durch persönliche Gespräche vorgestellt.



Café Klönsnack-Gründer (v.l.):

Wilhelm Mansholt und Reinhold Wandrey

CDU Moormerland:

Jens-Rainer Bohlsen, Malte Jacobi, Fokko Böden, Kai-Uwe Schoon und Dieter Baumann

Kinderfeuerwehr Warsingsfehn:

Feemke Schröder, Christa Brinker, Torben Lindenbeck und Bianca Schiller

Kinderfeuerwehr Jheringsfehn:

Ingo Stehnke, Tomma Janßen, Tomke Saathoff und Mads Saathoff

UNSER ZUKUNFTSPLAN

Die CDU hat mit insgesamt vier Flyern in den vergangenen Wochen ihr Zukunftsprogramm für Moormerland vorgestellt. Während unsere Mitbewerber sich auf allgemeine Formulierungen ihrer Ziele beschränken, haben wir unsere Vorstellungen ganz konkret benannt. Wir bitten Sie, sich die Programme noch einmal durchzulesen und dann zu entscheiden, wem Sie Ihre Stimmen geben wollen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich bei dieser Wahl wieder oder neu für uns entscheiden.

Ihre CDU Moormerland

Hier noch einmal unsere konkreten Programmpunkte in Kurzform. Was ist für Sie wichtig?

- Eine nachhaltige und enkelgerechte Politik
- Finanzielle Anreize für private Investitionen in Photovoltaikanlagen und Gründächer
- Weniger Versiegelung und mehr Grünflächen
- Neue Windenergieanlagen nur mit einem Mindestabstand von 1000 Meter zu jeglicher Wohnbebauung (außer Repowering)
- Ausbau der Ladestationen für Elektromobilität
- Ein ökologischer Lehr- und Erlebnispfad am Fehntjer Berg
- Mehr Bäume, Sträucher, Hecken und Blühwiesen für den Natur- und Klimaschutz
- Eine gute medizinische Versorgung in allen Ortsteilen
- Eine Rettungswache in Moormerland
- Mehr Unterstützung von Ehrenamt und einen Ausbau der Jugendarbeit
- Finanzielle Unterstützung von Vereinen und Institutionen, die Jugendarbeit betreiben
- Mehr bedarfsgerechter, finanzierbarer Wohnraum für Jung und Alt
- Mehrgeschossige Bauten nur noch in den Zentren; keine Hochbauten in Siedlungen
- Den sozialen Wohnungsbau ankurbeln
- Die Ausweisung neuer Baugebiete
- Oldersum durch ein touristisches Sonderprogramm fördern (Vorbild Ditzum)
- Ausbau des Tourismus und die Ausweisung von Wohnmobil- und Campingplätzen
- Mehr Gastronomie für Einheimische und Gäste
- Der Badesee Neermoor soll den Namen von Hermann Martens tragen
- Mehr Pflege der Wieken und der Erhalt des Fehncharakters; zur Not auch eine Klage gegen den Landkreis
- Die Interessen der Landwirte werden wir weiter aktiv vertreten (siehe Fehntjer Tief)
- Ein Kindergarten in Warsingsfehn West, aber nicht am Standort Grundschule
- Bei Bedarf weitere Krippen in Neermoor und Jheringsfehn
- Dringend weitere Gewerbegebiete für die Ansiedlung oder Erweiterung von Unternehmen
- Eine bürgernahe und transparente Gemeindeverwaltung
- Das Radwegenetz ausbauen und schmale Radwege verbreitern, z.B. am Randkanal und im Voßbergweg
- Notrufnummern an allen Sitzbänken in der Gemeinde
- Begegnungsstätten für Jung und Alt
- Öffentliche Bereiche behindertengerecht und barrierefrei gestalten
- Neubau von Feuerwehren in Neermoor, Veenhusen und Jheringsfehn; Sanierung der Feuerwehr Hatshausen
- Getaktete Busverbindungen nach Leer und ein Buszubringer zum Bahnhof Augustfehn
- Ab Fertigstellung der Bahnhaltestelle Neermoor Zubringerbusse von größeren Ortsteilen

Alle Teile unseres Zukunftsprogramms können Sie nachlesen auf:

www.cdumoormerland.de

Liebe Moormerländerinnen
und Moormerländer,

wir sind Nachbarn. Bei Ihnen fühle ich mich zu Hause. Deshalb ist es mir eine Herzenssache, mich für Ihre Gemeinde und Sie zu KÜMMERN wie z.B.

- um die Sanierung des Gemeindehauses in Hatshausen/Ayenwolde
- bei der Vermittlung von Finanzspritzen für die Jugendarbeit von Vereinen z.B. im Sport
- um die Förderung der Restaurierung von Denkmälern wie für die Orgel in Rorichum
- bei vielen Einzelanliegen von Bürgerinnen und Bürgern.

Das sind nur einige Beispiele meiner Arbeit für Moormerland. Viele Bundesmittel sind so in die Gemeinde geflossen bzw. wurden bewilligt wie z.B. auch

- für den Bau eines Kunstrasenplatzes für alle Vereine der Gemeinde
- die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED. Davon profitieren Gemeindehaushalt und Klima.

Gerade für ländliche Gemeinden wie Moormerland haben wir das Baurecht reformiert. So kann leichter in Ortsrandlagen gebaut werden. Damit helfen wir den Familien.

Sie haben es nun in der Hand: soll ich mich auch in Zukunft für MOORMERLAND und Sie kümmern? Denn am 26. September ist Bundestagswahl. Die Briefwahl läuft bereits.

Liebe Moormerländerinnen und Moormerländer, wir haben zusammen viel erreicht. Lassen Sie uns diesen Weg weitergehen. Darum bitte ich Sie um Ihre beiden Stimmen - für mich und die CDU.

»»» SIE
KÜMMERT
SICH.

The

He Gonnemann



CDU

Für Moormerland

DIE CDU UNTERSTÜTZT DIE **PARTEILOSE** BÜRGERMEISTERKANDIDATIN **BIRGIT STRUCKHOLT**

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
wählen auch Sie am 12. September Birgit Struckholt!
Machen Sie Ihr Kreuz in der vierten Reihe.
Denn mit **VIER GEWINNT MOORMERLAND!**

Stimmzettel

für die Wahl des/der Bürgermeister/in

1	CDU	Struckholt, Birgit	<input type="radio"/>
2	CDU	Struckholt, Birgit	<input type="radio"/>
3	CDU	Struckholt, Birgit	<input type="radio"/>
4	Einzelbewerberin	Struckholt, Birgit	<input checked="" type="radio"/>
5	CDU	Struckholt, Birgit	<input type="radio"/>



Eine Bürgermeisterin, die mit uns allen gemeinsam
unsere Gemeinde liebens- und lebenswert neu gestaltet!
Geben auch Sie Ihre Stimme für ein neues Miteinander und
ein zukunftssicheres Moormerland!

Sie erfahren mehr unter

www.birgit-struckholt.de

Kontakt: 0160/ 143 14 61 oder birgit.struckholt@gmail.com



Impressum: CDU Gemeindeverband Moormerland * Vorsitzender: Fokko Böden

Steinweg 1 * 26802 Moormerland * Telefon: 04924/ 912919 * moormerland@cdu-leer.de